

Kiefergelenk

Fehlbelastung beeinflusst den ganzen Körper

Ob wir essen, gähnen, lachen, sprechen oder küssen – unsere Kiefergelenke sind immer beteiligt. Sie sind die beweglichsten Gelenke unseres Körpers, arbeiten synchron und können sich gleichzeitig drehen und auf und ab bewegen. Damit alles problemlos klappt, müssen nicht nur unteres und oberes Kiefergelenk, sondern auch die Muskeln und die Zähne koordiniert zusammenspielen.

Schmerzen die Kiefergelenke, kann das viele verschiedene Gründe haben. Bei manchen Menschen liegt eine genetische Veranlagung zugrunde, bei anderen ist zu starke Beanspruchung, z. B. Knirschen mit den Zähnen, Grund der Beschwerden. Ärzte nehmen an, dass mehrere Ursachen – auch bis heute

unbekannte – zusammenkommen müssen, damit Probleme am Kiefer entstehen. Zieht man Zahnknirschen in Betracht, kann eine Beiß-Schiene helfen. Auch Akupunktur trägt zur Linderung bei.

Der Schmerz strahlt bis ins Ohr aus

Schwierig wird es, wenn der Schmerz nicht im Kiefer wahrgenommen wird, wo er entsteht. Er kann bis ins Ohr, in Halsmuskulatur und Rücken ausstrahlen.

Dr. Richard J. Meissen, Ärztlicher Direktor der Kaiserberg Klinik in Duisburg: „Sogar Bandscheibenvorfälle und Beckenschiefstände können Folge von fehlbelasteten Kiefergelenken sein. Deshalb ist es wichtig, ersten Anzeichen wie Kieferknacken und Schmerzen im Kopf-, Kiefer- und Nackenbereich gleich auf den Grund zu gehen.“



Schmerzen im Kiefergelenk: Sofort einen Zahnarzt aufsuchen